

Die Rohrweihe (*Circus aeruginosus* [L.]).

(Sumpfwaihe, Weißkopf, Fischvogel).

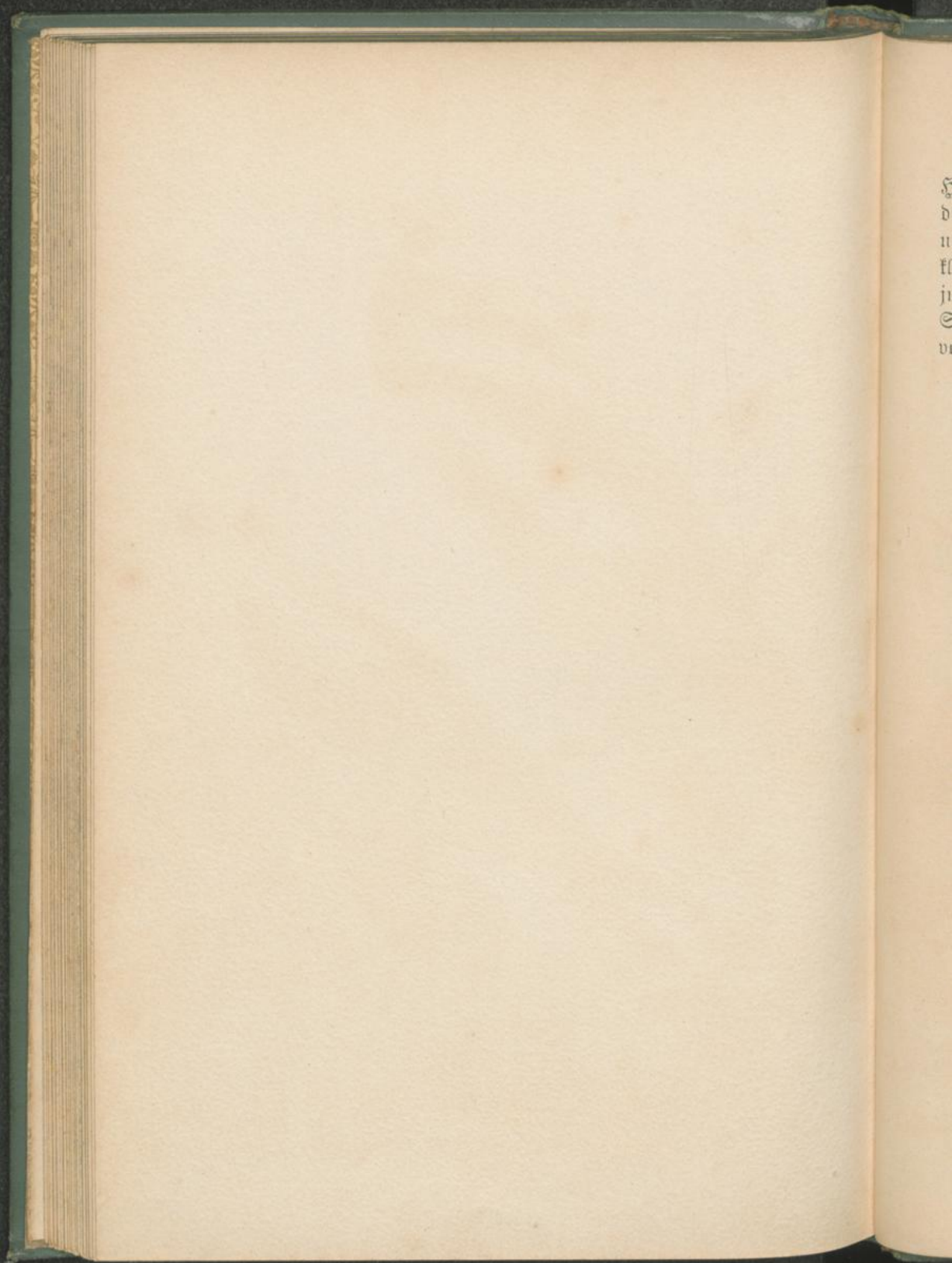
Ordnung: Raubvögel; Familie: Adler; Unterfamilie: Habichte.

Die Rohrweihe hat einen kleinen, etwas zusammengedrückten Schnabel. Der Oberkiefer zeigt vorn einen stumpfen, wenig bemerkbaren Zahn und ist an der Wurzel mit gebogenen Bartborsten bedeckt, die einen Teil der Wachshaut bedecken. Die Füße haben einen langen dünnen Lauf, verhältnismäßig nicht sehr lange Zehen und spizige Krallen. Der Körperbau ist schlank, der Schwanz und die Flügel ziemlich lang. Den untern Teil des Gesichts umgiebt eine Art Schleier. Der Kopf ist weiß, schwarzbraun gestrichelt, die Kehle weiß, die Wangen braun, der Hinterhals, Rücken und die Schultern dunkelbraun, der Schwanz fahlweiß, an den Achseln befindet sich ein weißer Fleck. Die langen Flügeldeckfedern, sowie die Schwingen zweiter und dritter Ordnung sind aschgrau, die Schwingen erster Ordnung schwarzbraun. Der Vorderhals und die Brust sind weiß, rostgelb angeflogen und zeigen auf jeder Feder in der Mitte einen braunen Streif. Der Bauch und die Hosen sind rostfarben. Wachshaut, Iris und Füße gelb. Ihre Länge beträgt 50—56 cm. Die Rohrweihe ist ein über einen großen Teil der Erde verbreiteter Vogel, und zwar liebt sie vor allem niedrige mit Sümpfen und Brüchen versehene Landstrecken. In waldige Gebirge oder auch nur in den Wald kommt sie fast nie. Sie ist ein Zugvogel, der uns im Oktober verläßt und im März sich wieder einstellt. Ihr Flug ist unsicher und schwankend, ihr Ton hauptsächlich „ken oder kei.“ Ihren Raub ergreift sie auf der Erde oder im Wasser, fliegende Vögel kann sie nicht fangen. Erst Anfang Mai beginnt die Rohrweihe auf großen Rohrteichen, Seen oder Sümpfen, meistens im Schilf oder Weidengebüsch, ihr großes unkünstliches, aus Binzen und Stengeln zusammengesetztes Nest zu bauen. In dasselbe legt das Weibchen 4—6 grünlichweiße Eier, die etwas kleiner wie





1. ♀ Die Rohrweiße (*Circus aeruginosus* [L.]). 2. ♂



Hühnereier sind und drei Wochen bebrütet werden. Die Nahrung der Rohrweihe besteht meistens aus Sumpf- und Wasservögeln und deren Eiern, sowie Amphibien, Insekten, Fröschen, Fischen und kleineren Säugetieren, wie Mäusen, Maulwürfen, Hamstern und jungen Hasen. Was greift sie nie an. Demgemäß ist auch der Schaden, den sie anrichtet, ein sehr bedeutender und ihre Verfolgung vollständig gerechtfertigt.